

Ausgabe 28 September 2015 – November 2015

HIFI-STARs

Technik

Musik

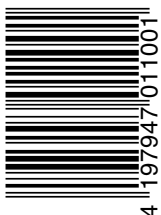
Lebensart

ISSN 1867-5166

Ausgabe 28
September 2015 -
November 2015

Technik – Musik – Lebensart

Deutschland € 11 | Österreich € 12,30 | Luxemburg € 13,00 | Schweiz sfr 15,50



RESTEK RADIANT | GLEN HANSARD | MÜNSTERLÄNDER WHISKY

In-Akustik Referenz-NF-Kabel NF-2404 RCA

Musik liegt in der Luft ...!

Der deutsche Kabelhersteller in-akustik hat auf dem Weg zur perfekten Isolierung der HiFi-Kabel bereits einige innovative Konstruktionen wie z. B. die DUO-PE-Isolation oder den PETS (PE-Tube-Support) realisiert. Das Referenz-Kabel NF-2404 ist nun ein weiterer Schritt in diese Richtung und kommt der reinen Luftisolation so nahe wie wohl nichts zuvor. Der deutsche Hersteller hat hierzu einen speziellen Kunststoffclip entwickelt, der im Kabelinnern vielzählig aneinandergereiht das tragende Gerüst für die Kabelkonstruktion frei in der Luft hält und die Abschirmung auf exakt definierter Distanz. Die Flexibilität dieses Konstrukts wird über zwei Stege erreicht, welche die Clips gleichermaßen zusammen und präzise auf Abstand halten. Diese Konstruktion kennzeichnet der Hersteller mit „Air Helix“.

Markenzeichen

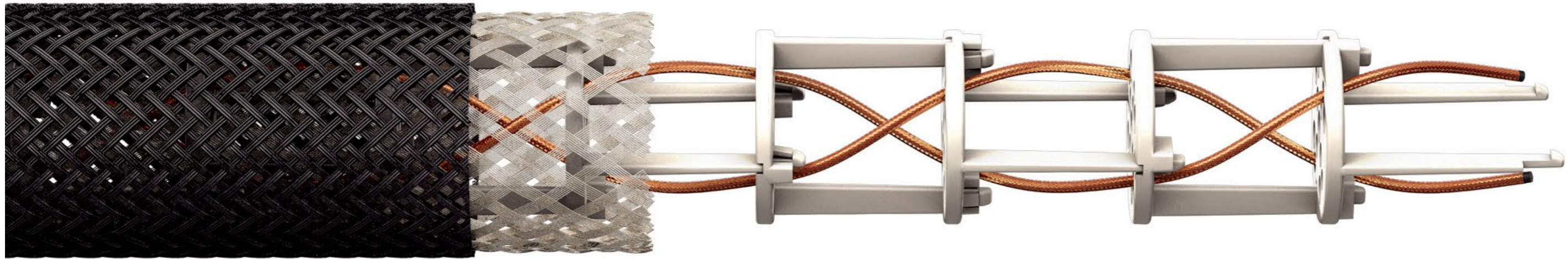
„Made in Germany“ sind alle Lautsprecher- und Audio-Kabel der Referenz-Serie von In-Akustik. So wird auch das intern nüchtern mit NF-2404 gelistete neue Referenzkabel vollständig in Deutschland gefertigt. In der hauseigenen Manufaktur von Hand montiert, erhält die „Air Helix“ ebenfalls in Handarbeit ihre Abschirmung und das PE-Network-Jacket, bevor das fertige Kabel mit GAP-RCA-II-Cinch- oder alternativ mit XLR-Steckern konfektioniert wird.

Fakten

Das Medium Luft ist nach wie vor der beste Isolator für Kabel. Es erlaubt geringe Kapazitäten und niedrige Ver-

luste. Gerade bei NF-Kabeln sind diese physikalischen Faktoren klangentscheidende Parameter. Allein nur die ausgesuchte Isolation ist ein Teilaspekt, der andere der durchgängig homogene Aufbau. Hier muß gewährleistet sein, daß die Leiter und die Abschirmung die Abstände zueinander konsequent einhalten. Selbstverständlich spielt das eigentliche Leitermaterial gleichermaßen eine große Rolle. Beim NF-2404 besteht es aus 32 hochreinen Kupferdrähten, die auf einen PE-Kern geflochten sind. Zudem verhindert eine hauchdünne Lackschicht auf den Drähten Wirbelströme innerhalb dieses Hohlleiters. Nur die besten – als hochreine bezeichnete – Kupferdrähte (deren Reinheit nachgewiesen ist) werden zur Konfektionierung verwendet. Das im Sprachgebrauch gerne genannte „Oxygen Free Copper“ also sauerstoff-freies Kupfer ist leider in seiner Begrifflichkeit falsch. Denn Kupferleitungen werden maschinell auf den vom Kunden gewünschten Querschnitt gezogen und während dieses Prozesses wird unweigerlich auch Sauerstoff mit hineingearbeitet. Dieses geschieht kilometerlang und tonnenweise schon beim Rohmaterial und ringsherum ist immer Sauerstoff, denn unter Vakuumumständen wird in dieser Größe nicht produziert. Zumal das Thema Sauerstoff ohnehin überwertet wird. Für elektrische Leiter spielt nämlich die Vielzahl anderer, speziell ferromagnetischer Elemente als Verunreinigung die weitaus größere Rolle als der Sauerstoffgehalt. So ist bei hochreinem Kupfer der möglichst geringe Anteil an ferromagnetischen Materialien und anderer Verunreinigungen viel wichtiger, denn diese reduzieren den Leitwert. Daß diese Anteile unterschiedlich je nach Herkunftsland noch dazu unterschiedlich sind, ist Fakt.





Die üblichen Analysen bei Kupfer beziehen sich meist auf rund 20 in unterschiedlicher Konzentration nachweisbare chemische Elemente – was allerdings nicht bedeutet, daß keine weiteren Elemente enthalten sind. Nachdem Kupfer an der Luft aufgrund des enthaltenen Feuchtigkeitsgehaltes irgendwann oxidiert, wird die Litze entsprechend mit PU ummantelt, zuvor einzeln lackiert und damit wirkungsvoll geschützt sowie gleichzeitig gegen Wirbelströme isoliert. Beim ersten Anblick des mehr als daumendicken NF-Kabels meint man aus der Gewohnheit heraus ein schweres Kabel vorzufinden – mitnichten! Herrlich leicht ist dieses dicke NF-Kabel und es überzeugt beim ersten Betrachten schon mit seiner Verarbeitungsqualität. Fast etwas durchsichtig schimmert das zusätzlich ummantelnde Kupfergeflecht durch den schwarzen Kunststoffflechtschirm. Zu eng sollte der Radius in der Verwendung aber nicht sein, denn die Konstruktion ist nicht auf Zugbelastung ausgelegt. Gleichwohl sind die typischen Längen ausreichend in seiner Verwendbarkeit. Nur bei der 0,75m Länge muß wirklich alles an zu überbrückender Strecke passen, meine Empfehlung ist daher eindeutig die klassische Meterversion. An den Steckern sind die Laufrichtungen zu erkennen – frei nach dem Motto: Da geht's lang! Der

ebenfalls neu entwickelte (namens GAP II RCA-) Stecker ermöglicht eine symmetrische Verbindung bis zu den Gerätebuchsen. Dank seines zweiteiligen Massekontaktes besitzt dieser RCA/Cinchstecker drei Kontakte – exakt wie ein XLR-Stecker. Signalausgangseitig wird an der Gerätebuchse einseitig (als sogenannte Sackschirmung) die Abschirmung auf Masse gelegt. Technologisch und elektrotechnisch wurde demnach im Grunde schon alles richtig gemacht – dies muß doch Einfluß auf den Klang haben ...?

Was hört man?

Der konstruktive Aufwand hat sich gelohnt, das ist die Erkenntnis bei den ersten Tönen gleich nach dem Anschluß zwischen einem Vorverstärker und zwei Monoendstufen. Es erscheint sofort ein weiträumiges und sauber strukturiertes Klangbild. Klar durchzeichnete tonale Strukturen auf allen hörbaren Ebenen – Klasse! Hören wir einmal genauer ins Klanggeschehen hinein...

In meinem digitalen Zuarbeiter findet sich die soeben eingetroffene CD von Gerardo Núñez und Ulf Wakenius „Jazzpaña“ (ACT 9585-2) ein. Ein Livemittschnitt vom

31. Januar 2015 beim WDR 3 Jazzfest in Dortmund und vom 21. Oktober 2014 in der Berliner Philharmonie des spanischen Flamencogitarristen und des schwedischen Ausnahmegitarristen Ulf Wakenius (der bis zum Tode des legendären Oscar Peterson im Jahre 2007 der Gitarrist dessen Quartetts war). Rasend schnell gespielte Gitarrensaiten fordern eine entsprechend schnelle Wiedergabefähigkeit durch die Stereoanlage. Und genau dies geschieht hier gerade ansatz- wie bruchlos in einer atemberaubenden Geschwindigkeit. Der unterschiedlich einsetzende Applaus des Publikums wird bestens dargestellt und ist eben nicht – wie durchaus schon anderen Orts gehört – eine gleichklingende tonale Regenschauerwand, bestehend aus einem Frequenzband. Als nächstes lege ich die CD „This Is The Day“ des Giovanni Guidi Trio (ECM 2403) ein und höre der gesamten Aufnahme mit viel Vergnügen zu. Besonders die hart angeschlagenen Töne der Klaviersaiten sind es, die mich ansprechen. Hier ist richtig viel Luft dazwischen und die mitspielenden Instrumente werden gleichberechtigt, dabei aber vor allem nachvollziehbar aufgezeigt. An dieser Stelle jetzt noch mehr zu beschreiben, würde meinen Eindruck nicht verbessern – ich höre lieber noch mehr mit diesem Kabel ...

Auf den Punkt gebracht

Glückwunsch an In-Akustik! Das Referenz-NF-Kabel NF-2404 RCA ist ein richtig gutes High-End-Kabel, welches seinen Preis einerseits durch den produktionsseitig betriebenen Aufwand spätestens im Klangergebnis mehr als rechtfertigt. Es gibt einen weiteren Star im High-End-Kabelhimmel und der nennt sich: In-Akustik Referenz-NF-Kabel NF-2404 RCA!

Information

in-akustik GmbH & Co.KG
 Untermatten 12-14
 Stereo-Audiokabel NF-2404 RCA
 Preis: Stereometer ab 1230 Euro
 D-79282 Ballrechten-Dottingen
 Tel.: +49 (0) 76 34 / 56 10-0
 Fax: +49 (0) 76 34 / 56 10-80
 info@in-akustik.de
 www.in-akustik.de

Alexander Aschenbrunner